



im Hackerhaus




**NACH DER
WIESN
SCHLAGER-PARTY**

ROY Schlagerbar im Hackerhaus
15.09. + 16.09. + 21.09. bis 23.09. +
28.09. bis 30.09. + 02.10.2023
22:00 - 05:00 Uhr
Live Musik mit Günther Grauer + DJ



Sendlinger Str. 14 · 80331 München
 E-Mail: Roy@stiftl.de

www.hackerhaus.de und auf

 sowie  [roy_im_hackerhaus](https://www.instagram.com/roy_im_hackerhaus)

Schützenlist®











VOLKSSÄNGERZELT

Wirtsfamilie Stiftl

Liederheftl zum Mitsingen

Oktoberfest - Oide Wiesn
16. September bis 3. Oktober 2023

Festwirtsfamilie Lorenz und Christine Stiftl
 Musikalische Leiterin: Traudi Siferlinger

 <p>Gastronomie im Audi Sportpark www.stiftl-sportpark.de</p> <p>INGOLSTADT</p>	 <p>Gastronomie im Grünwalder Stadion www.stiftl.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	 <p>Volkssängerzelt Oide Wiesn, Oktoberfest www.stiftl-oktoberfest.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	 <p>Festzeltbetriebe www.stiftl-festzelt.de</p> <p>VOHBURG</p>	 <p>Zeltverleih, Zeltplanung, Zeltbau www.stiftl-zeltverleih.de</p> <p>VOHBURG</p>
 <p>Catering und Events www.stiftl-catering.de</p> <p>VOHBURG</p>	 <p>EU-zertifizierte Produk- tionsküche und Metzgerei www.stiftl.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	 <p>Ihr Wirtshaus in München Hackerhaus <small>Wirtshaus der Hacker-Platzschützenbruderschaft München 1912</small> www.hackerhaus.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	 <p>ROY Schlagerbar www.hackerhaus.de</p> <p>MÜNCHEN</p>	 <p>Wirtshaus am Marienplatz www.zum-stiftl.de</p> <p>MÜNCHEN</p>

Vorwort

Volkssänger den ganzen Tag bis auf d' Nacht, und Sie sind mittendrin!..... 3

Liedertexte

1) Schützenliesel.....	4
2) s' Boarische Bier.....	6
3) Fuhrmannsliad.....	8
4) Ja, so warn's die alten Rittersleut.....	10
5) I bin Fidel.....	13
6) Lasset uns das Leben genießen.....	16
7) s'Schnacklmesser.....	18
8) So lang der alte Peter.....	19
9) A frische Maß Bier.....	20
10) Hintn bei der Stadltür.....	22
11) I bin a Holledauer.....	24
12) Drunt in der greana Au.....	26
13) Unser oide Kath.....	30
14) Hans bleib do.....	31
15) I bin da Stoiz vo da Au.....	32
16) Der Weg zu mein Dirndl is stoani.....	35
17) Die Bier - Nationalhymne.....	36
18) Aber d'Ochsn treib i net aus.....	38
19) Die Gamserln schwarz und braun.....	39
20) Schee muaß geh.....	40
21) Mia san vom Woid dahoam.....	42
22) Bin i net a scheena Hoh.....	44
23) Isarmärchen.....	46
24) Oa hoibe Bier.....	49
25) De kropferte Pinzgerin.....	50
26) Heit kimmt da Hans zu mir, gfreid sich di Lies.....	51
27) Leit, Leit, Leitln derfts lustig sein.....	52
28) Vogelbeerbaum.....	53

„Kindersingen“: Wir werden Volkssänger..... 56

Impressum..... 58

Volkssänger den ganzen Tag bis auf d' Nacht, und Sie sind mittendrin!

Wecken Sie mit diesem Liederheft den Volkssänger in sich und singen Sie mit, dass man es auf der ganzen Oidn Wiesn hört! Sie werden sehen: Singen ist nicht schwer und macht glücklich, besonders, wenn man es gemeinsam mit anderen und unter der Anleitung unserer ausgezeichneten Volkssängerinnen und Volkssänger tut.



Bild: © Raf Wijschewski

Die Festwirtsfamilie Stiftl und die charmante „Gesangslehrerin“ Traudi Siferlinger, bekannt aus der **BR Fernsehsendung „Wirtshausmusikanten“**, freuen sich auf ein reges Mitsingen im Volkssängerzelt Schützenlisl®.

Traut's eich!

Übrigens:

Dieses Heftl können Sie gerne mitnehmen und daheim weitersingen!

Schützenliesel:

Musik: Ben Bern, Text: H. Sixt & Sepp Haselbach,
© 1952 by August Seith Musikverlage, München,
Abdruck mit frdl. Genehmigung des Verlages

1. Heut' ist Schützenfest im goldenen Lamm',
|: Alle kommen z'samm, :|
Jeder Bua will heut sein Zwölfer ha'm,
|: Jeder nimmt sich z'samm. :|
Freibier krieg'n die Schützen
und die Madeln einen Kuss.
Achtung unser Bürgermeister
tut den ersten Schuß!

Refrain:

*Schützenliesel, dreimal hat's gekracht
Schützenliesel, du hast mir das Glück gebracht
Ja, Schützenliesel, dafür dank ich dir!
Jetzt bin ich der Schützenkönig
und du bleibst bei mir. (Jodeln)
Immer wenn du dich jetzt küßen läßt
Denk ich an das Schützenfest!*

2. Wenn die Stimmung dann am höchsten ist,
|: Drin im goldnen Lamm. :|
Wenn mei Liesel dann ein' andren küßt,
|: Hau i alles z'samm. :|
Aus ist's mit dem Freibier
schreit der Wirt uns laut in's Ohr.
Und noch beim Nachhausewandern
singen wir im Chor:

Refrain:

*Schützenliesel, dreimal hat's gekracht
Schützenliesel, du hast mir das Glück gebracht
Ja, Schützenliesel, dafür dank ich dir!
Jetzt bin ich der Schützenkönig
und du bleibst bei mir. (Jodeln)
Immer wenn du dich jetzt küßen läßt
Denk ich an das Schützenfest!*

s' Boarische Bier:

(bekannt geworden durch Roider Jackl)

- 1:** Grüaß Gott, ös liabn Leitln,
mir habn euch was gebracht,
was mir uns in da Fremd drauß,
zusammen haben gemacht.
Es is a neues Liadl,
mit an frischen Humor,
es klingt oan ja beim Singa,
ganz boarisch ins Ohr.
Überalln is uns guat ganga,
nur oans uns gfehlt hat mir:
//: Des war des guate, echte, gsüffige,
gschmackige, ewige, boarische Bier! ://
- 2:** Der Wein, der stärkt die Glieder,
der Schampus steigt in Kopf,
der Punsch, der wirft di nieder,
der Schnaps nimmt di beim Schopf,
der Tee, der macht oan Hitzn,
der Kaffee, der regt oan auf,

aufn Glühwein muaß ma schwitzn,
koa Wasser mag ma drauf.
Auf alle die Getränke recht gern verzichten wir:
//: Bringts uns a Maßerl guates, echtes, gsüffiges,
gschmackiges, boarisches Bier! ://

- 3:** Und wenn der Altboar krank is,
no liegt er halt so drin,
er will halt gar nix wissen,
von oana Medizin.
Er bringts halt net hinunter,
es passt net in sein Magn,
weil er scho so vui gsuffa hat,
ko er nix mehr vatrogn.
Wenn er amoi am Sterbbett liegt,
ruft er noch voll Begier:
//: Bringts ma an halbn Eimer guates, echtes,
gsüffiges, gschmackiges, boarisches Bier! ://

Fuhrmannsliad:

(Traditionell)

1: In da Fruah, wann da Hoh macht an Krahara
da reck i mei Köpferl in dHöh
ja i bin hoid a Fuhrmann a schwaara
nimm Peitschn in dHänd und schrei Hü!

Refrain:

*Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho
Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho.*

2: Und i hob hoid zwoa kohlschwarze Rapperl
san eigspannt in an Vierzeiler-Wagn
und i hob hoid mei Freid wann's schee trapperln
des kann i koan Menschn ned song!

Refrain:

*Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho
Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho.*

3: Und i hob hoid a buidsaubers Maderl
is gschnitzt aus an oachana Hoiz
und sie wascht vo mein Wagn de vier Raderl
drum bin i auf sie gar so stoiz!

Refrain:

*Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho
Oba i schrei Hü, oba i schrei Ho
ja i schrei ollawei Wistaraho.*

Ja, so warn's die alten Rittersleut:

ist ein spöttisches Lied des Münchener Komikers und Schauspielers Karl Valentin das dieser 1939/40 als Beitrag für sein letztes Theaterprojekt nach einer Vorlage von August Endres schuf.

Zu Grünwald im Isartal,
glaubt es mir, es war einmal,
da ham edle Ritter g'haust,
dene hat's vor gar nix graust.

*Ja, so warn's, ja so warn's,
ja, so warn's die alten Rittersleut'.
Ja, so warn's, ja so warn's,
die alten Rittersleut'.*

Gsuff'n ham's und des net wia,
aus de Eimer Wein und Bier,
hams dann alles gsuffn ghabt,
dann sans unterm Tisch drunt gflaggt.

Ja, so warn's,...

Hatt' ein Ritter den Kattarrh,
damals warn die Mittel rar,
er hat der Erkältung trotz,
hat in seine Rüstung g'rotzt.

Ja, so warn's, ...

So ein alter Rittersmann
hatte sehr viel Eisen an,
die meisten Ritter, muaß ich sagn,
hat deshalb der Blitz erschlag'n.

Ja, so warn's, ...

Ritt' ein Ritter auf sei'm Roß,
war das Risiko sehr groß,
hat das Roß an Hupfa do,
lag im Dreck der guate Mo.



| *Ja, so warn's,...*

So ein früh'es Ritterweib
war dem Manne niemals drei,
dem Ritter war das einerlei
er war auch nur halbetrei.

| *Ja, so warn's, ...*

D' Ritter, die warn lustige Leut
in der guten alten Zeit,
s war ja no a schöners Lebn,
s hat no koa Finanzamt gebn.

| *Ja, so warn's, ...*

I bin Fidel

(Musik: Traditionell / Text: Monika Gruber und Roland Hefter)

Ois Bayern, da samma
ja weidweid bekannt
weil mia des beste Bier ham
und des allerschenste Gwand
a Dirndl, des wenn passt,
Du da brachst koa Silikon
da hat a Frau mit Denkmalschutz,
a no an Balkon

| *I bin fidei, fidei mi leckts am Arsch,
bis dass da Deifi hoid, mei arme Seel*



Mia ham a schene Landschaft
und Schlösser hamma a
und mim FC Bayern
a den Meister jedes Jahr
Wir lieben unser Heimat
und mia leben die Tradition
Ohne Wiesn ohne Blasmusik,
da warn mia verloren

*I bin fidei, fidei mi leckts am Arsch,
bis dass da Deifi hoid, mei arme Seel*

In Bayern kimmt as Christkindl
und a da Nikolaus
An Weihnachtsmann von Coca-Cola
lacha mia nur aus
Beim Bäcker gibts a Semme,
und da werds nix anders gem
wenn jemand des ned passt,
der muas ja da ned lem

*I bin fidei, fidei mi leckts am Arsch,
bis dass da Deifi hoid, mei arme Seel*

In Bayern sagm ma Servus, Griasde und Pfia Gott
zumindest aufn Land, leider selten in da Stadt
doch Bayern samma alle und dass des a so bleibt
werd mitanander gfeiert, des Leben is a Freid

Und Bayern zum lebn,
des is scho a Privileg
und wenn moi was passiert –
wia ma sagt in d`Hosn geht
dann machma uns ned fertig,
wei mia wissen ganz genau
über alles Wacht der Himme
in den Farben weiß und blau

*I bin fidei, fidei mi leckts am Arsch,
bis dass da Deifi hoid, mei arme Seel*

Lasset uns das Leben genießen:

(Traditionell)

1. Lasset uns das Leben genießen,
lasset uns recht fröhlich sein,
denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
drum lasst uns froh und fröhlich sein!
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!
2. Kommt zu mir mein Liebchen gesprungen,
will sie gleich umarmet sein,
und ein Liedchen wird gesungen,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
drum lasst uns froh und fröhlich sein!

Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!

3. Wenn wir einst mal sterben müssen,
was wird da´ für Kummer sein,
alle Mädchen werden weinen,
trinket aus, schenket ein!
Bald sind die Tage der Jugend vorüber,
drum lasst uns froh und fröhlich sein!
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein
Denn die Zeiten sie kehren nie wieder,
trinket aus, schenket ein!

s'Schnacklmesser:

(R. Beer)

Ref:

Mit meim Schnacklmesser in da Hosentaschn
und an Haglstecka in der Hand,
a Kappee am Kopf und am Hemad koan Knopf,
so ziag i durchs ganze Land!

1. Mei Rucksack is bloß aa kloans Tascherl,
i war no nia a Mensch mit vui Gepäck.
I leist ma ab und zua aa kloans Flascherl,
doch wenn mi oana hoitn wui,
des hod bei mir koan Zweck!
2. I lieg recht gern faul umananda,
wer arbeit', der wird bloß voller Dreck.
Des überlass i liaba Eich andern,
doch wenn mia oana d'Arbeit schofft,
des hod bei mir koan Zweck!

3. De Mannerleit san hinter jedem Rock her,
doch i lauf eahna oiwei wieder weg.
So mancher hätt mi gern a zeitlang ghoitn,
doch wenn mi oana hoitn mecht,
des hod bei mir koan Zweck!

8) So lang der alte Peter

So lang der alte Peter:

(Musik: Carl Lorenz / Text: Michl Huber)

Solang der alte Peter
am Petersbergerl steht,
solang die grüne Isar
durchs Münchner Stadterl geht.
Solang da drunt am Platzl
noch steht das Hofbräuhaus
so lang stirbt die Gemütlichkeit
in München niemals aus,
so lang stirbt die Gemütlichkeit
in München niemals aus.

A frische Maß Bier:

(Traditionell)

- 1:** A frische Maß Bier
hat an Foam an weißn,
und mir gengan net hoam,
bis uns außischmeißn.
Holla - di ri -a -Holla -di -jo
Holla - di ri - a- was sagst denn da:ll
- 2:** Mei besta Kamerad
is in Kella druntn,
hat a hölzernes Gwand an,
is mit Roaf vabundn.
Holla - di ri -a -Holla -di -jo
Holla - di ri - a- was sagst denn da:ll

- 3:** Wenns Wirtshaus a Kirch war
und as Dirndl a Altar,
dann möcht i a Pfarrer sei,
siebnazwanzg Jahr.
Holla - di ri -a -Holla -di -jo
Holla - di ri - a- was sagst denn da:ll
- 4:** Und wann i zum Tanzn geh,
tuat ma koa Fuaß net weh,
wann i aba arbeitn muaß,
aus is mitn Fuaß.
Holla - di ri -a -Holla -di -jo
Holla - di ri - a- was sagst denn da:ll
- 5:** Für'n Durscht gibt's a Wassa,
für d'Schuah gibt's a Wichs,
für d'Krankheit a Pulver,
für Dummheit gibts nix.
Holla - di ri -a -Holla -di -jo
Holla - di ri - a- was sagst denn da:ll

Hintn bei der Stadltür:

(Traditionell / Mel. und Text: Wastl Fanderl)

1. Hinter uns'rer Stadltür
steht an alter Musketier,
spielt auf seiner Bassgeign auf,
!:hat koa Soatn drauf :|

Refrain:

*Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.*

2. Die Kramerin kraht wia a Hoh',
d'Schmiedin sagt: "I lauf davo!"
Da Lehra schwitzt und singt für zwoa,
!: is da des a Gschroa! :|

Refrain:

*Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.*

3. Die Bäurin macht a trutzigs Gsicht,
wenn die Dirn a Hafei bricht.
Is des net a Teifislärm
!: z'wegn an so an Scherbm? :|

Refrain:

*Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.*

4. Ja, da Loisei, der is gesund,
s Bäucherl is schö kuglrund
und sei Nasn, de hat rund
!: oandreiviertl Pfund :|

Refrain:

*Oans, zwoa, drei, vier, hab di stad,
dass' di net abidraht, abi übers Habernfeld
geht's a wengerl schnell.*

I bin a Holledauer:

(Traditionell)

1. Mir sann de Holledauer,
von da Sunnaseitn,
mir ham an Krautacker
und a Haberleitn.
I: Mir habn zwoa Goaß im Stall
und zwoa Böck im Pfluag,
a Schneid auf saubre Madln
ham ma gnua:|
2. Wänn i aufdenk, auf mei junges Lebn,
wo i überall bin umanãnderglegn,
I: bald am Heubodn, bald im Küahstall,
ja woaß da Teifl no, wo überall:|
3. Und am Heubodn drobn,
wanns a Schöne war, war i längst scho obn,
I: weils a Schiache ist, is' s ma allweil gwiß,
weils am Heubodn drobn is. :|

4. Ja und de Münchner Madln, de san net a so,
de mögn a Federbett und koa Heu und Stroh.
I: De wolln a Zuadeck ham, de muaß lebendig sei,
muaß auf und niedergeh, ja des war fei:|
5. Wo i hinschau, hab i Diandln gnua,
aufn Tanzbodn lauft ma jede zua.
I: Wann i a Busserl will, brauch i s nur zu sagn,
weil i kriag soviel, kaum zum datragn. :|

Drunt in der greana Au:

(Traditionell)

Drunt in der greana Au
steht a Birnbaum, schee blau, juche!
Drunt in der greana Au
steht a Birnbaum, schee blau

1. Was is an dem Baum?
A wunderscheena Ast
Ast am Baum, Baum in der Au

Drunt in der greana Au
steht a Birnbaum, schee blau, juche!
Drunt in der greana Au
steht a Birnbaum, schee blau

2. Was is an dem Ast?
A wunderscheena Zweig
Zweig am Ast, Ast am Baum, Baum in der Au

Drunt in der greana Au ...

3. Was is an dem Zweig?
A wunderscheens Blattl
Blattl am Zweig, Zweig am Ast,
Ast am Baum, Baum in der Au

Drunt in der greana Au ...

4. Was is an dem Blattl?
A wunderscheens Nesterl
Nesterl am Blattl, Blattl am Zweig,
Zweig am Ast, Ast am Baum, Baum in der Au

Drunt in der greana Au ...

5. Was is in dem Nesterl?
A wunderscheens Oar
Oar im Nesterl, Nesterl am Blattl,
Blattl am Zweig, Zweig am Ast,
Ast am Baum, Baum in der Au

Drunt in der greana Au ...



6. Was is in dem Oar?
A wunderscheens Vogerl
Vogerl im Oar, Oar im Nesterl,
Nesterl am Blattl, Blattl am Zweig,
Zweig am Ast, Ast am Baam,
Baam in der Au

| Drunt in der greana Au ...

7. Was is an dem Vogerl?
A wunderscheens Federl
Federl vom Vogerl, Vogerl im Oar,
Oar im Nesterl, Nesterl am Blattl,
Blattl am Zweig, Zweig am Ast,
Ast am Baam,
Baam in der Au

| Drunt in der greana Au
steht a Birnbaam, schie blau, juche!
Drunt in der greana Au
steht a Birnbaam, schie blau

8. Was wird von dem Federl?
A wunderscheens Betterl
Betterl vom Federl, Federl vom Vogerl,
Vogerl im Oar, Oar im Nesterl,
Nesterl am Blattl, Blattl am Zweig,
Zweig am Ast, Ast am Baam,
Baam in der Au

| Drunt in der greana Au ...

9. Wer liegt in dem Betterl?
A wunderscheens Maderl
Maderl im Betterl, Betterl vom Federl,
Federl vom Vogerl, Vogerl im Oar,
Oar im Nesterl, Nesterl am Blattl,
Blattl am Zweig, Zweig am Ast,
Ast am Baam, Baam in der Au

| Drunt in der greana Au ...

Unser oide Kath:

(Mel: Traditionell / Text: Josef Eberwein)

- 1:** Unser oide Kath mecht aa no, aa no,
unser oide Kath mecht aa no oan.
Unser oide Kath mecht aa no, aa no,
unser oide Kath mecht aa oan.
Wart' no a bissl, wart' no a bissl,
kriagst scho, kriagst scho,
Wart' no a bissl, wart' no a bissl,
kriagst scho oan.
- 2:** Unser oide Kath, die hod jetzt, hod jetzt,
unser oide Kath hod iatz an Mo.
Unser oide Kath, die hod jetzt, hod jetzt,
unser oide Kath hod iatz an Mo.
Schiaglt a bisserl, hinkt scho a weng,
tuats grad , tuats grad,
Schiaglt a bisserl, hinkt scho a weng,
tuats grad no.

Hans bleib do:

(Traditionell)

- 1:** Hans bleib do, du weißt ja net wie's Wetter wird,
Hans bleib do, du weißt ja net wie's wird.
Es mag regnen oder schneibn,
oder a schee Wetter sein,
Hans bleib do, du weißt ja net wie's wird.
- 2:** I geh hoam, ja weil mei Resi wart auf mi,
I geh hoam, mei Resi wart auf mi.
Sie hot g'sagt, wenn i net kimm,
Muaß i wieda Scheidl knian.
I geh hoam, mei Resi wart auf mi.
- 3:** I bleib do, i hob ma's anders überlegt.
I bleib do, i hob ma's überlegt.
Weil jetzt is so g'müatlich do
mei Reserl schimpft ja sowieso.
i bleib do, i hob ma's überlegt.

I bin da Stoiz vo da Au:

(Text: August Junker, Musik: Gustav Krebs)

- 1: In da FriaH ummra zehne,
bressiert mir net weni,
steig i ausm Bett und ind Hosn.
Schele und Scharketterl,
a sports Zigaretterl
ins Knopfloch steck i no a Rosn,
dann geh i ganz stoiz zum Donisl hi,
und frühstück do drin ganz pomade,
a Lüngerl mit Knedl,
a Weisswurst speis i,
mittags bin ich auf der Parade.

Refrain:

Ja i bin da Stoiz von da Au,
am Maria-Hilf-Platz geboren,
de Madal de rennan,
weils mi olle kennan,
zwengs mi is a jede verlorn,
i bin ois Athlet wohl bekannt,

griag olle fünf Jahr a neis Gwand,
geh i in a Wirtshaus,
dann schreit olles grodaus,
ja i bin da Stoiz von da Au:ll

2. Die Cenzi die Marie
Die Kathi die Schwari,
Verliebt' san die in mi net weni;
Doch hab i koa Geld,
Na is um mi net g'fehlt,
Nacha such i die Krautschneiderleni!
I führ sie dann aus
Weil sie doch alles zahlt
A Bier und an Kas und an Radi,
Und Arm in Arm wandeln
Dann hoam wir sehr bald,
Därt i bei dir bleib'n, frag ganz stad i?

Refrain:

Ja i bin da Stoiz vo da Au,
am Maria-Hilf-Platz geboren,
de Madal de rennan,
weils mi olle kennan,



zwengs mi is a jede verlorn,
i bin ois Athlet wohl bekannt,
griag olle fünf Jahr a neis Gwand,
geh i in a Wirtshaus,
dann schreit olles grodaus,
ja i bin da Stoiz vo da Au:ll

- 3.** Am Sonntag mit G'spusi
Geh i zu der Musi
Denn tanz'n dees tua i mit Freud'n,
Da t'reißn s' mi fast ganz,
Weil i gar so guat tanz
Nach links um, rechts kann is net leiden.
Wenn Damenwahl is'
Nachher hab' i scho 's Griß,
A Jede hat mi bei der Falt'n,
Schön gwachs'n muaß sein
Und a ganz saubers Gfriß
Die Andern die laß i die Alt'n.

Refrain:

Ja i bin der Stolz von der Au ...

Der Weg zu mein Dirndl is stoani:

(Traditionell)

- 1.** Der Weg zu mein Dirndl is stoani, is stoani,
is stoani, drum geh i am liabstn alloani,
alloani bei da Nacht!
Ja weil, ja weil i harb bin auf sie,
weil i harb bin auf si, weil i harb bin auf sie!
Ja weil, ja weil i harb bin auf sie,
weil i harb bin auf sie bei da Nacht!
- 2.** Mei Muatta kocht Knödl so kloani, so kloani,
so kloani. Drum iß i's am liabstn alloani,
alloani bei da Nacht. Ja weil, ja weil, ...
- 3.** Woäß net, sollt i auffi, sollt i abi, sollt i auffi,
sollt i abi, woäß net, sollt i auffi, sollt i abi,
oder sollt i den mittlern Weg geh. ...
- 4.** Der Weg zu meim Dirndl is asphaltiert,
is asphaltiert, is asphaltiert, drum fahr i's am
liabastn motorisiert, ja motorisiert, bei da Nacht.

Die Bier - Nationalhymne:

(Traditionell)

- 1:** Ganz gmiatlich sitzen wir
und trinken unser Bier
und trinken Bier.
Ganz gmiatlich sitzen wir
und trinken unser Bier
Ganz gmiatlich sitzen wir
und trinken Bier.
- 2:** Wir essen gerne was
ganz bsonders Leberkaas,
den Leberkaas.
Wir essen gerne was
ganz bsonders Leberkaas,
wir essen gerne was,
von dem Leberkaas.
- 3:** Dann trink ma wieder Bier
denn es schmeckt so gut hier,
wir trinken Bier.

Wir trinken wieder Bier,
denn es schmeckt so gut hier,
wir trinken wieder Bier,
denn es schmeckt gut hier.

- 4:** "Radi" - des war jetzt was
aber net gar zu raß,
net gar zu raß.
"Radi" - des war jetzt was
aber net gar zu raß,
"Radi" - des war jetzt was
aber net zu raß.
- 5:** Lang ma no moi zur Maß,
's is no was drin im Faß,
lang ma zur Maß.
Lang ma no moi zur Maß,
's is no was drin im Faß,
lang ma no moi zur Maß,
's is no was im Faß.

Aber d'Ochsn treib i net aus:

(Traditionell / Hans Binder)

- 1.** Aber d'Ochsn, d'Ochsn treib i net aus,
aber d'Ochsn, d'Ochsn treib i net aus,
scho liaber d'Küah oder d'Säu oder mei Wei,
scho liaber d'Küah o der d'Säu oder mei Wei.
Aber d'Ochsn, ...
- 2.** Aber s'Wirtshaus, s'Wirtshaus lasst mi net aus,
aber s'Wirts haus, s'Wirts haus lasst mi net aus,
geh i vorbei, ziafts mi nei, da schimpft mei Wei,
geh i vor bei, ziafts mi nei, da schimpft mei Wei.
Aber s'Wirtshaus ...
- 3.** Aber hoam geh, hoam geh traui mi net,
aber hoam geh, hoam geh traui mi net,
doch auf'n Heu und der Straa liegt sa se aa,
doch auf'n Heu und der Straa liegt sa se aa.
Aber hoam geh ...

Die Gamserln schwarz und braun:

(Traditionell)

- 1:** De Gamserl schwarz und braun,
de san so liab zum 'schaun
und wannst as schiaßn willst,
na muaßt di auffitraun.
Sie san so schnell, so gschwind,
sie hob'n di glei im Wind,
sie fangen 's Pfeifa o und san davo.
- 2:** Und wia i s' z' Nachts hab gsehg'n,
san 's eahna sechzehn gwen,
san auffa über d' Schneid,
des hot mi sakrisch gfreit.
I tua mi niederduckn und laß mei Stutzerl knalln
und wia i auffischau, is 's obagfalln.
- 3:** Des Gamserl is scho drunt,
des hot mi net betrog'n,
i hab des Feuer gsehg'n,
dann san de Haar aufgflog'n.
Ja und de Sennerin steht vor da Hüttntür,
sie tuat an Jucheza und kimmt zu mia.

Schee muaß geh:

(Traditionell)

1: Jetzt sing ma amol des Ding des Ding
im Schubkarrn is koa Radl drin sing
ma amol des Ding des Ding
im Schubkarrn is koans drin.

Refrain:

*Ja Schee muaß geh und schee muaß geh,
oder i geh hoam geh hoam
Schee muaß geh und schee muaß geh,
oder i geh hoam.*

2: Da Wirt vo Gimpertshausen
der hod an altn Sattlgaul
des Luada möcht mi beiß'n
und hat koan Zahn im Maul.

Refrain:

*Ja Schee muaß geh und schee muaß geh,
oder i geh hoam geh hoam
Schee muaß geh und schee muaß geh,
oder i geh hoam.*

3: I und Du und no a Bua
de hams in Wirt sein Keller do
wenn der Wirt fragt wer hat's dou?
I und Du und no a Bou.

Refrain:

*Ja Schee muaß geh und schee muaß geh,
oder i geh hoam geh hoam
Schee muaß geh und schee muaß geh,
oder i geh hoam.*

Mia san vom Woid dahoam:

(Mel. und Text: Ferdinand Neumaier)

1: Mia san vom Woid dahoam
des kennt a jeder glei
Wenn's von den Bergen hallt
do samma mia um dabei
Und wenn des Stutzerl knallt
do samma mia um dWeg
mia san vom Woid dahoam
da Woid is schee

2: Und unser Häuserl des
kann uns koa Wind vawaahn
Ja weil ma sSchindldach
mit lauter Stoa eischwaarn
Und sHäuserl steht im Woid
a Steigerl muassd naufgeh
Mia san vom Woid dahoam
da Woid is schee.

3: Und Dirndl de ma ham
de mochan und so stoiz
san wie de junga Baam
da draussd im Tannahoiz
Und schlogt des Herz so laut
sehn mia de Bäumerl steh
mia san vom Woid dahoam
da Woid is schee.

4: Mia san auf Straubing zua
ois lustige Bauersknecht
weil mia uns eibuid ham
des war für uns des recht
uns hods ned gfoin do draussd
hamma miaßn glei hoamgeh
Mia san vom Woid dahoam
da Woid is schee.

Bin i net a scheena Hoh:

(Entnommen aus einer Notenveröffentlichung des Bezirks Oberbayern
Text- und Liedgestaltung: Eva Bruckner und Ernst Schusser.)

1: Bin i net a scheena Hoh?

Kikerikiki!

Schauts nur was des Gickerl ko,

Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl Gockerl, drobn aufn Mist Juche

Gickerl Gockerl, drobn aufn Mist Juche

Gok - kerl, dro - bn aufn Mist.

2: Bei da Nacht um halbe zwoa,

Kikerikiki,

macht da Gockl einen Schroa,

Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl, Gockerl, ...

3: Da Gickerl, der hat recht laut kraht,

Kikerikiki,

hats 'n glei vom Stangerl draht,

Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl, Gockerl, ...

4: Da Gickerl is auf d' Wiesn ganga,

Kikerikiki,

wollt an großn Regnwurm fanga,

Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl, Gockerl, ...

5: Da Gickerl is ins Wasser gfalln,

Kikerikiki,

müass ma'n wieda aussaholn,

Kikerikiki!

Refrain:

Gickerl, Gockerl, ...

Isarmärchen:

(Text und Musik: Ludwig Prell)

Wer kennt sie nicht, die schöne Stadt,
die jeder tief im Herzen hat,
jeder, der sie einmal geseh'n,
und dazu den schönen Gau
mit seinen Farben Weiß und Blau,
Bayernland, wie bist du einzig schön!

Liebe Stadt am Isarstrand
dort, wo meine Wiege stand,
Heimatland, liebstes Vaterhaus,
wenn ich dich nur seh',
schwindet Leid und Weh',
und voller Freud ruf ich begeistert aus:

Refrain:

*Du schöne Münchner Stadt,
sei tausendmal begrüßt!
Wer einmal g'seh'n dich hat,
dich nimmermehr vergisst.
Immer wieder kommt man gerne hin zu dir
des Bayernlandes Städte Königin.
Und wenn der Himmel und der blaue Himmel lacht,
und über dir und deines Landes Pracht,
rauscht die Isar ihr uraltes Liedlein dazu:
Schön wie ein Märchen, mein München, bist du!*

Wenn der Mond in stiller Nacht
auf mein liebes München wacht,
huscht beschwingt ein zarter Elfenchor,
trifft sich dort zum Stelldichein,



Flöten klingen und Schalmein
aus den Isarauen rings empor.

Und es tönt ein alter Sang
weit durch's Isartal entlang,
durch die Nacht, durch die süße Ruh',
bei des Mondes Silberglanz
drehen sich zum Tanz
die Elfelein und singen leis dazu:

Refrain:

*Du schöne Münchner Stadt,
sei tausendmal begrüßt!...
Und wenn die Sonne und der blaue Himmel lacht ...*

Oa hoibe Bier ...

(Traditionell)

Oa hoibe Bier, zwoa hoibe Bier,
drei hoibe Bier, vier hoibe Bier,
fünf hoibe Bier, sechs hoibe Bier
und no koans bei mir.

Lustig und kreuzfidel, hoam gemma net so schnell
Lustig und kreuzfidel, hoam gemma net.

Oh mir duat da Schädln weh,
da Schädln, weh, da Schädln weh
Oh mir duat da Schädln weh,
da Schädln duat mir weh.

Oh du lieber Augustin, Augustin, Augustin
Oh du lieber Augustin alles ist hin.

De kropferte Pinzgerin:

(Traditionell)

Refrain:

Zwengs an Huraxdax,
packs bei der Hax,
packs bei der Zeh,
schmeiß' auf d'Höh,
Schmalz in der Buttn,
Loam in da Gruabn,
furt auf d'Nacht,
hoam in da Fruah,
lustig san d'Hoizhackerbuam,
d'Schwiegermuatta reißt an Arsch auf d'Höh
hollaria, hollarei, hollaro.

Heit kimmt da Hans zu mir, gfreid sich di Lies:

(Traditionell)

- 1:** Heit kimmt da Hans zu mir, gfreid sich di Lies
ob er aber über Oberammerngau
oder aber über Unterammerngau
oder aber überhaupt net kimmt
des is net gwiß.
- 2:** Da Sepp ißt an Leberkas, ohne Gebiss
ob er aber mit dem Oberkiefer kaut
oder aber mit dem Unterkiefer kaut
oder aber überhaupt net kaut
des is net gwiß.

Leit, Leit, Leitln derfts lustig sein:

(Mel. und Text: Zusammenführung Matthias Kriegner)

- 1:** Leit, Leit Leitln miaßts lustig sein, lustig sein,
derfts, derfts, derfts ja net traurig sein, traurig sein,
denn, denn, denn mit der Traurigkeit, Traurigkeit,
kimmt, kimmt, kimmt ma net weit.
- 2:** So, so, wia halt da Acka is, Acka is,
so, so, grad a so werdn die Ruabn, werdn die Ruabn,
und, und wia halt da Vata is, Vata is,
so, so san a die Buam.
- 3:** Gehts, gehts, gehts Buam,
jetzt gehn ma hoam, gehn ma hoam,
was, was, was nutzt das Umaloahn, Umaloahn?
Was, was, was nutzt das Umastehn, Umastehn?
Hoam, hoam, hoam miaß ma gehn.

Vogelbeerbaum:

(Traditionell)

- 1.** Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum
Vogelbeerbaum ist der schönste Baum
Der schönste Baum ist der Vogelbeerbaum
Vogelbeerbaum bei der Nacht

*Halli hallo Elisabeth
Vogelbeerbaum auf'm Vogelbeerbaum
Halli, hallo Elisabeth
Vogelbeerbaum bei der Nacht*

- 2.** Das schönste Bett ist d'Elisabeth
Elisabeth ist das schönste Bett
Das schönste Bett ist d'Elisabeth
Elisabeth bei der Nacht

*Halli, hallo Elisabeth
Elisabeth auf'm Vogelbeerbaum
Halli, hallo Elisabeth
Elisabeth bei der Nacht*



3. Der teuerste Wald ist der Rechtsanwalt
Der Rechtsanwalt ist der teuerste Wald
Der teuerste Wald ist der Rechtsanwalt
Rechtsanwalt bei der Nacht

Halli, hallo Elisabeth
Rechtsanwalt auf'm Vogelbeerbaum
Halli, hallo Elisabeth
Rechtsanwalt bei der Nacht

4. Das bitterste Bier ist das Klopapier
Das Klopapier ist das bitterste Bier
Das bitterste Bier ist das Klopapier
Klopapier bei der Nacht

Halli, hallo Elisabeth
Klopapier auf'm Vogelbeerbaum
Halli, hallo Elisabeth
Klopapier bei der Nacht

5. Der schönste Marsch ist der mi leckst am Arsch
Mi leckst am Arsch ist der schönste Marsch
Der schönste Marsch ist der mi leckst am Arsch
Mi leckst am Arsch bei der Nacht

Halli, hallo Elisabeth
Mi leckst am Arsch auf'm Vogelbeerbaum
Halli, hallo Elisabeth
Mi leckst am Arsch bei der Nacht

Herr Meier kam geflogen...

(Traditionell)

Herr Meier kam geflogen auf einem Fass Benzin.
Da dachten die Franzosen, er sei ein Zeppelin.
Sie luden die Kanonen mit Sauerkraut und Speck
Und schossen dem Herrn Meier die Unterhose weg.

Herr Meier musste landen, bei Nebel und bei Nacht
da hat er aus Versehen die Stalltür aufgemacht
Er dacht er wär zu Haue, bei seiner lieben Frau
und küsste aus Versehen, die dicke fette Sau.

Auf der Mauer ...

(Traditionell)

Auf der Mauer auf der Lauer sitzt a kloane Wanzn
Auf der Mauer auf der Lauer sitzt a kloane Wanzn
schauts a mal de Wanzn oh
wie de Wanzn tanzn ko
Auf der Mauer auf der Lauer sitzt a kloane Wanzn

Bin i net a scheena Hoh ... Seite 44

Drunt in der greana Au ... Seite 26

Oans, zwoa und drei ...

(Traditionell)

1. Oans, zwoa und drei,
alt is net neu,
neu is net alt,
aber warm is net kalt
kalt kalt ...
2. Kalt is net warm,
reich is net arm,
arm is net reich,
aber ungrad ist net
gleich gleich gleich,
3. gleich is net ungrad,
da Wagn der hat vier Rad,
vier Rad hat da Wagn,
aber singa is net sagn,
sagn, sagn,
4. sagn is net singa
tanzn is net springa,
springa is net tanzn,
aber Flöh san koane Wanzn,
Wanzn, Wanzn,
5. Wanzn san koane Flöh,
wohl tuat net weh,
weh tuat net wohl,
aber leer is net voll,
voll, voll,
6. voll is net leer,
a Knecht is koa Herr,
a Herr is koa Knecht und a
Karpfn is koa Hecht,
Hecht, Hecht,
7. a Hecht is koa Karpfn,
a Zither is koa Harpfn,
a Harpfn is koa Zither,
und süaß is net bitter,
bitter, bitter,
8. bitter is net süaß,
stampfen tun wir mit de Fúaß
mit de Fúaß tun wir hatschn
und zum Schluss tun wir
klatschn.

Redaktion: Traudi Siferlinger in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberbayern - Zentrum für Volksmusik, Literatur und Populärmusik, Sabine Elisabeth Barthelmeß, **Bildnachweise:** siehe Fotos; **Gestaltung:** www.k-3d.de

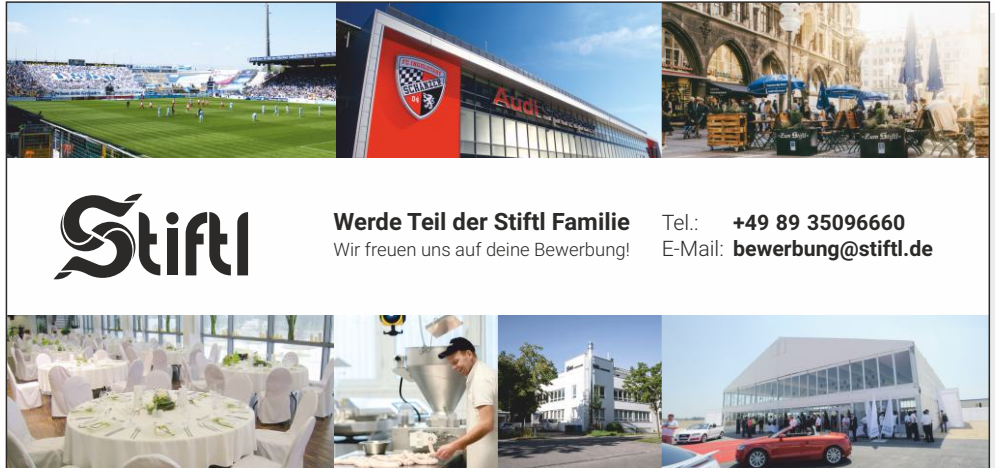
Druck: PEFC mit nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Alle Rechte vorbehalten. Programmänderungen vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stifftl GmbH. Es gelten die AGB der Stifftl GmbH.
Erscheinungsjahr: 2023



Ihr Wirtshaus in München
Hackerhaus
Stammhaus der Hacker-Pschorr-Brauerei aus dem Jahre 1417


Sendlinger Str. 14
80331 München
Tel.: +49 89 2605026
hackerhaus@stiftl.de
www.hackerhaus.de
und auf  sowie
#altes_hackerhaus



Stifftl

Werde Teil der Stifftl Familie
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Tel.: **+49 89 35096660**
E-Mail: **bewerbung@stiftl.de**




»Zum Stifftl«

Wirtshaus und Restaurant
Marienplatz München

Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit im neuen Wirtshaus Zum Stifftl.

Augustiner Biere
Bayerische Schmäckerl
Hauseigene Metzgerei

Täglich von
11:00 - 0:00 Uhr geöffnet
Weinstraße 3 · 80333 München
Tel. **+49 89 295202**
info@zum-stiftl.de

 **zum_stiftl**
www.zum-stiftl.de